

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Hänsel und Gretel

Am Waldrand lebten ein Holzfäller und seine Frau. Sie hatten zwei Kinder: Hänsel und Gretel. Die Familie war sehr arm und oft gab es nicht genug zu essen. Eines Abends sagte die Frau zu ihrem Mann: "Morgen früh nehmen wir die Kinder und lassen sie tief im Wald zurück. Sie werden nicht wieder zurückfinden und wir müssen sie nicht mehr füttern." Der Ehemann heulte und wollte dem Plan nicht zustimmen, aber seine Frau überzeugte ihn schließlich.

Hänsel und Gretel hatten das gehört. "Was machen wir denn jetzt, Hänsel?" fragte das Mädchen. "Warte, Schwesterherz, ich habe einen Plan," sagte Hänsel selbstbewusst. Und als seine Eltern schliefen, schlich er sich aus der Hütte und stopfte seine Taschen voll mit weißen Kieselsteinen. Am nächsten Morgen nahmen die Eltern Hänsel und Gretel

tatsächlich mit in den Wald. Sie liefen eine ganze Weile, aber Hänsel ließ heimlich alle paar Meter einen weißen Kieselstein fallen. Tief im Wald machte der Holzfäller ein Feuer für seine Kinder und sagte, er würde später wiederkommen, um sie abzuholen. Aber der Tag



verstrich und niemand kam zurück. Die Kinder schliefen schließlich ein und als sie wach wurden, war es mitten in der Nacht.

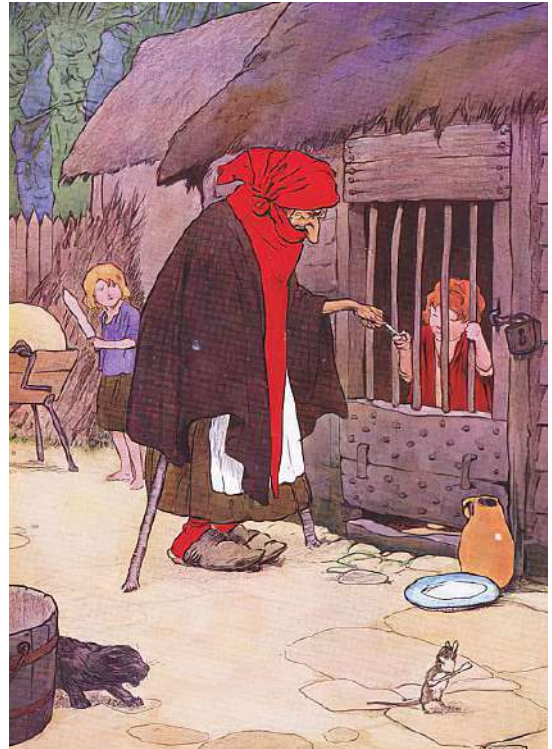
Gretel hatte Angst, aber Hänsel erzählte ihr von den weißen Kieselsteinen. Er nahm seine Schwester an der Hand und so kehrten sie am frühen Morgen zu ihrem Zuhause zurück. Ihr Vater war überglücklich. Aber nicht viel später war das Essen fast weg und seine Frau wollte die Kinder wiederum im Wald zurücklassen. Und wieder gab der Mann letztendlich nach. Hänsel wollte rausgehen und wieder Kieselsteinen sammeln, aber die Frau hatte die Tür



abgesperrt. Also musste er dieses Mal ohne Kieselsteinen gehen.

Allerdings warf Hans immer kleine Krümel seines letzten Stückes Brot auf den Boden. Wieder wurden die Kinder bei einem Feuer gelassen und wieder wachten sie mitten in der Nacht alleine auf. Aber als Hans nach seiner Spur Brotkrümel suchte, konnte er sie nicht finden. Die kleinen Vögel hatten alle Krümel gefressen. Also liefen die Kinder stundenlang durch den Wald. Sie hatten Hunger und Durst und wollten schon aufgeben, als sie plötzlich ein sehr besonderes, kleines Haus sahen.

Das Haus war aus Lebkuchen, die Fenster aus Zucker und das Dach aus Pfannkuchen. Die Kinder begannen sofort daran zu essen. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Haus: "Knusper, knusper, knäuschen. Wer knuspert an meinem Häuschen?" Und die Kinder antworteten: "Der Wind, der Wind, das himmlische Kind." und aßen ungestört weiter. Dann öffnete sich plötzlich die Tür und eine sehr alte Frau stand im Eingang. Kommt rein, Kinder. Ich tue euch nichts. Drinnen bekamen Hänsel und Gretel noch mehr leckeres Essen und durften in weichen Betten schlafen.



Aber die alte Frau war eigentlich eine böse Hexe und Kinder waren ihr Lieblingessen. Am nächsten Morgen sperrte sie Hans in einen Käfig. Gretel musste ständig gutes Essen für ihn kochen, damit er fett wurde. Aber Hänsel war schlau und jedes Mal, wenn die Hexe fragte, ob sie seinen Finger fühlen konnte, streckte er einen Stoch heraus. Die Hexe konnte nicht mehr gut sehen und dachte, es wäre sein Finger.

Vier Wochen verstrichen. Eines Tages hatte die Hexe genug und entschied sich, Hänsel zu essen, fett oder nicht. Sie machte den Ofen an und bat Gretel nach einer Weile zu schauen, ob der Ofen heiß genug sei. Aber

Gretel verstand, was die Hexe machen wollte und tat so, als würde sie sie nicht verstehen. "Dummes Kind," schrie die Hexe, "Schau, du musst deinen Kopf so in den Ofen

stecken. In diesem Moment schubste Gretel die Hexe und schloss die Ofentür.



Gretel befreite sofort Hänsel. Die Kinder waren überglücklich. Nun, da die Hexe tot war, schauten sie sich in ihrem Haus gründlich um. Es war voller prächtiger Steine und Perlen. Sie füllten ihre Taschen und suchten den Weg nach Hause. Nachdem sie eine Weile gelaufen waren, erkannten sie plötzlich den

Waldweg. Sie rannten so schnell, wie sie konnten, zur Hütte ihres Vaters. Der Holzfäller war überglücklich, dass seine Kinder zurück waren. Er hatte sie so sehr vermisst! Seine Frau war in der Zwischenzeit gestorben. Mit all den Perlen und Edelsteinen aus der Hütte der Hexe mussten sich Hänsel, Gretel und ihr Vater in ihrem Leben nie wieder Sorgen um Essen machen. Und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende!